

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 60 (1955-1956)
Heft: 13-14

Rubrik: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

B U C H B E S P R E C H U N G E N

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendungsverpflichtung)

Erich Schwebsch: **Zur ästhetischen Erziehung.** Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart.

Von den aus dem Geiste Rudolf Steiners und dem Kunstunterricht an der Waldorf-Schule stammenden gesammelten Aufsätzen hat uns vor allem das *Viergedicht* lebhaft angesprochen. Der Verfasser bringt dort vier uns allen vertraute Goethe-Gedichte — Goethe selbst hat sie «in eine gewisse Ordnung» gebracht — zu einem höhern Gebilde zusammen, vier Sätzen einer Symphonie vergleichbar. *Prometheus*, *Ganymed*, *Grenzen der Menschheit*, *Das Göttliche*.

Zwei menschliche Einseitigkeiten stehen sich in den beiden ersten Gedichten gegenüber: *Prometheus*, der trotzige Aufrührer und Himmelsstürmer, der die Götterflamme auf die Erde herunterzwangt, und *Ganymed*, der, im Erden-dasein nie verwurzelt, sich nach der Gottesheimat verzehrt und von der Adlerkraft des Zeus zurückgenommen wird an den Busen des alliebenden Vaters. Weil Goethe selber zwei Seelen in seiner Brust trug, weil er *Prometheus* war und *Ganymed* zugleich, weil er die Polaritäten in ihrer ganzen Intensität durchlebte und doch ein Bedürfnis nach Überwindung des Gegensatzes in sich trug, weil er nach der höhern Synthese, der vollendeten Menschwerdung strebte, darum dichtete er die «Grenzen der Menschheit» und schließlich «Das Göttliche». Hier wird das Gleichgewicht zwischen dem überschweren *Prometheus* und dem überleichten *Ganymed* gefunden, überbetonte Ichhaftigkeit, Verfestigung, und überbetonte Hingabefreudigkeit.

keit, Verflüchtigung finden sich in einer höhern Ordnung, der edlen Menschlichkeit:

Edel sei der Mensch,
hilfreich und gut —

Von den übrigen Aufsätzen des ansprechenden Bandes seien erwähnt: *Ästhetische Erziehung*, *Vom Wesen des Kunst*, *Aus dem Kunstunterricht der freien Waldorf-Schule Stuttgart*.

H. St.

Für die Hand des Lehrers.

Wiederum erscheint zum Beginn des neuen Schuljahres der beliebte Nachschlagkatalog «Für die Hand des Lehrers», den die Akademische Buchhandlung Paul Haupt in Bern herausgibt. Er enthält dieses Jahr einen beherzigenswerten Artikel «Schule und Heimatschutz» von Dr. Walter Laedrach, dem Herausgeber der Schweizer Heimatbücher, und interessante Übersichten und Tabellen, die man sonst an verschiedenen Orten zusammensuchen muß: über das Pflanzen- und Tierreich, über die Erdzeitalter, die Schweiz in Zahlen, Daten zur Schweizergeschichte, Münztafel, Quadrat- und Kubikzahlen, Posttaxen, Kalendarium des Schuljahres 1956/57 usw. Dazu Verzeichnisse von Buchreihen, die den Lehrer besonders interessieren: Gute Schriften, Schweizer Realbogen, Schweizer Heimatbücher u. a., wie auch Hinweise auf wertvolle Lehrmittel und Hilfsmittel für den Lehrer. Die 52 Seiten starke Broschüre, die mit vielen Bildern geschmückt ist, wird allen Lehrern gratis abgegeben.

N E U E B Ü C H E R

Besprechung — ohne Verpflichtung — vorbehalten

Philosophie, Psychologie, Pädagogik

Annuaire international de l'éducation 1955. Bureau international d'éducation, Genève. Publication n° 168. 466 S.

Gesammelte Werke und Biographien

Festschrift Carl Günther. Herausgegeben von Ernst Müller, Max Müller, Vreni Baumann. Basel. 294 S.

Simon Gfeller: **Geschichten aus dem Emmental.** Band VIII der Gesammelten Erzählungen. 278 S. Francke-Verlag, Bern.

Paul Nettl: **W. A. Mozart 1756—1791.** 201 S. Fischer-Bücherei, Frankfurt a. M.

Literatur

Plutarch: **Große Griechen und Römer.** Band III. 383 S. Artemis-Verlag, Zürich.

Stefan Zweig: **Begegnungen mit Menschen, Büchern, Städten.** 449 S.

Manfred Hausmann: **Die Entscheidung.** Neue Betrachtungen, Briefe, Gedanken und Reden. 205 S.

Carola Lepping: **Bela reist am Abend ab.** 148 S.

Arthur Schnitzler: **Die Hirtenflöte. Der blinde Geronimo.** Zwei Erzählungen. 79 S.
Carl Zuckmayer: **Schinderhannes.** Schauspiel. 95 S.
Alle 5 S.-Fischer-Verlag, Frankfurt a. M.

Kinder- und Jugendbücher

E. H. Lansing: **Unser Pferdchen Jonathan.** 162 S. K. u. M. v. 8—12. Benziger-Verlag, Einsiedeln.
Gisela Bonsels: **Der gestohlene Räuber.** 112 S. Für Abc-Schützen.
Riek Goudappel-Bos: **Lisbeth schreibt ein Buch.** 160 S.
Beide K. Thienemanns Verlag, Stuttgart.
John F. Hayes: **Gefahr am Fluß.** 173 S. K. u. M. ab 12 J.

Ursula Melchers: **Dem «Geisterberg» entkommen.** 150 S. K. u. M. ab 12 J.
Beide Hermann-Schaffstein-Verlag, Köln.

Diverses

Hans Rathgeb: **Paris. Treffpunkt der Welt.** Kleiner Stadtführer mit Illustrationen und Plänen. Verlag Gasser & Co., Rapperswil.

Felix Mattmüller-Frick: **Zimmerspiele.** Blaukreuz-Verlag, Bern.

Kurt Pahlen: **So singen die Völker der Erde.** Volkslieder aus aller Welt. Verlag: Hug & Co., Zürich.

S. Roller: **Tableaux de conjugaison française.** Librairie Payot, Lausanne.

Mathias Eggenberger: **Alkoholismus, eine soziale Frage.** Blaukreuz-Verlag, Bern.

Kurse und Veranstaltungen

Dritte Internationale Lehrertagung im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen, 16. bis 24. Juli 1956. Unter dem Patronat des Schweiz. Lehrervereins, des Schweiz. Lehrerinnenvereins, der Société pédagogique romande und der nationalen schweizerischen Unesco-Kommission findet auch dieses Jahr eine *internationale Lehrertagung in Trogen* statt. Zweck dieser Tagung ist der Gedankenaustausch zwischen Lehrerinnen und Lehrern aller Schulstufen und verschiedener Länder, um damit zur internationalen Verständigung beizutragen.

Vorläufiges Programm:

Vorträge (vormittags oder abends):

Gemeindepräsident Ernst Brugger, Sekundarlehrer und Kantonsrat, Goßau, Zürich: «Die Gemeinde als Kernzelle des schweizerischen Staates.»

Hans Eß, Zeichenlehrer am Zürcher Kantonalen Oberseminar: «Zielsetzung und Führung im heutigen Zeichenunterricht.»

Walter Robert Corti, Schriftsteller (Zürich), Initiant des Kinderdorfes Pestalozzi: «Die Anarchie der Weltanschauungen (Zum Plan einer Neugründung der platonischen Akademie).»

Direktor L. Bucher, Pädagogisches Institut Weingarten b. Ravensburg: «Probleme der Lehrerbildung.»

Dr. Stella Klein-Löw, Gymnasialdirektorin, Wien: «Was erwartet das Kind von der Schule — Was erwartet die Schule vom Kind?»

Prof. Dr. Hans Köhler, Freie Universität Berlin: «Die geistige Situation der Gegenwart.»

Dr. Friedrich Plötz, Kreisschulrat, Seeheim b. Darmstadt: «Das Schuldorf Bergstraße in Hessen — Aufgaben und Ziele.»

«Aktuelle Probleme der Unesco» (behandelt durch einen Beauftragten des Unesco-Hauses Paris).

Referat über ein *pädagogisches Problem der Westschweiz* (Name des Referates wird später bekanntgegeben).

Im weiteren sind noch eine Anzahl interessanter Kurzreferate vorgesehen. — Im Anschluß an die Vorträge finden Aussprachen statt. Die Vorträge und Diskussionen werden auf die Vormittage und die Abende angesetzt, so daß die Nachmittage für Exkursionen, Besichtigungen und Spaziergänge freibleiben.

Als Teilnehmer werden je zirka 30 ausländische und 30 schweizerische Kolleginnen erwartet. Das endgültige Programm wird Ende April in der «Schweizerischen Lehrerzeitung» veröffentlicht und wird auf Wunsch zugeschickt.

Anmeldungen sind baldmöglichst, spätestens aber bis 15. Mai, an die Redaktion der «Schweizerischen Lehrerzeitung», Postfach Zürich 35, zu richten (mit Rücksicht auf die Zimmerverteilung bitten wir um Angabe des Alters).

Teilnehmerkosten: sFr. 80.—, inbegriffen Unterkunft, Verpflegung und Kurskosten, nicht aber die Ausflüge.

Es ist zu erwarten, daß die Erziehungsdirektionen den Teilnehmern die Aufenthaltskosten und die Fahrtspesen teilweise zurückerstatten. Bei ähnlichen Veranstaltungen hat zum Beispiel die Aargauer Erziehungsdirektion zwei Drittel der Auslagen übernommen, im Kanton Zürich die Erziehungsdirektion ein Drittel, die Gemeindeschulpflege ein Drittel. Teilnehmer, die den vollen Beitrag aus eigenen Mitteln tragen müßten, können an das Organisationskomitee ein Gesuch um Ermäßigung stellen.

Für das Organisationskomitee:
Emma Eichenberger, Dr. Willi Vogt

65. Schweiz. Lehrerbildungskurs für Handarbeit und Schulreform. Der Schweiz. Verein für Handarbeit und Schulreform veranstaltet vom 16. Juli bis 11. August 1956 in Neuenburg wieder eine große Zahl Lehrerbildungskurse. Ausführliche Kursprospekte können bei den kantonalen Erziehungsdirektionen bezogen werden. — Die Anmeldungen sind bis 20. April für